



Automobil-Sport-Club Hamburg im ADAC e. V. (ASC Hamburg)

G. F. C. Lempio, 2 Hamburg 19, Övelgöner Straße 25
Telefon 439 15 05

Fusion AC Alster / ASC Hamburg im ADAC e. V.

Etwas recht seltenes in Club- und Vereinschroniken ereignet sich zur Zeit bei uns bzw. ist beim Erscheinen dieses Berichts bereits vollzogene Tatsache. Während es sehr oft viel leichter ist, einen Club zu teilen, haben sich die Vorstände des ACA und des ASC Hamburg

zusammengesetzt und, nach Befragung ihrer Mitglieder, einen Modus gefunden, der den gemeinsamen Mitgliedern bei gleicher Zielsetzung (im automobilsportlichen Sinne) mehr zu bieten hat: einen stärkeren Club.

Wenn auch ein schönes und erfolgreiches Stück Tradition geopfert werden mußte, so freuen wir uns doch alle und können — unter einer Flagge — für die Zukunft eher mehr als weniger erwarten. Wir hoffen, daß unsere vielen gemeinsamen Freunde diesen vernünftigen Schritt ebenso sehr begrüßen werden wie wir selbst. Kleine Änderungen im Vorstand des ASC Hamburg werden wir in der nächsten Ausgabe bekanntgeben.

Die 35. Rallye Monte Carlo war unsere „Hauptsorge“ im Januar. Unser Club-Team Peter Brauer/Jürgen Eger jr., um das wir am meisten „gezittert“ haben, kam fröhlicherweise mit 20 Minuten Vorzeit und null Strafpunkten an der Zeitkontrolle in Avignon an, wo Peter Axt und G. F. C. ihren „1. Service-Posten“ bezogen hatten. Sie blieben strafpunktfrei bis Monaco und schafften erst am 3. Tage, beim 1472-km-Rundkurs Monaco — Chambéry — Monaco, hauptsächlich wegen der ungünstigen Übersetzung des 2. Ganges beim Simca 1500, die harten Zeiten nicht ganz und gingen bei der vorletzten Zeitkontrolle vor dem Ziel mit zwei Minuten aus der Wertung. Von uns aus gesehen, war die ganze Unternehmung ein voller Erfolg, und wir wissen jetzt auch, was man im nächsten Jahr (sollten wir wieder mit von der Partie sein) noch weiter verbessern kann. „Monte Carlo ohne Ausfall“ war unsere Devise für dieses Jahr und Brauer/Eger haben weit mehr als nur das geschafft. Auch dem Fordteam Kleint/Klapproth können wir gratulieren, trotz technischer Schwierigkeiten reichte es noch zum dritten Platz in der Klasse.

Der Jahresball der Motorsportler mußte ohne unsere Monte-Carlo-Fahrer stattfinden, aber die „sitzengelassenen Damen“ nahmen sich der Sache an. Geehrt wurden die folgenden ASC-Kameraden:

Jürgen Eger jr., Jürgen Dassow: Silbernes ADAC-Sportabzeichen; Hans-Georg Howaldt, Bernd Meyer: Bronzenes ADAC-Sportabzeichen; G. F. C. Lempio, Rainer Ingwersen, Andreas Oving, Lothar Zanow: Silberne ADAC-Sportnadel.

Das „ADAC Hanseatische Nocturno 1966“

am 12. März 1966 über 305 km wird als erste genehmigungspflichtige Zuverlässigkeitsfahrt im Gau Hansa in Gemeinschaft mit dem früheren ACA-Veranstalterteam durchgeführt. Die Orientierungsaufgaben für diese Fahrt werden im üblichen Rahmen sein, jedoch wird fabrerisch „etwas mehr drin sein“. Die Strecke enthält zwei Sprintprüfungen (3,4 km und 2,5 km) sowie einen Geschwindigkeits-Rundkurs von 3 x 3,5 km. Beantragte, aber noch nicht ausgestellte Lizenzen oder Ausweise berechtigen nicht zum Start. Auch sollte man sich als Teilnehmer genau über die Regelungen des neuen Anhangs „J“ der Sportgesetze im klaren sein.

Die Fahrzeuge werden unterteilt in die Wertungsgruppen A (Serien-Tourenwagen), B (Tourenwagen) und C (Gran-Tourismo-Wagen).

Alle Anskünfte bezüglich dieser Veranstaltung gibt schon jetzt der Fahrleiter Michael M. Umlauff, 2 Hamburg 56, Suurheid 9, Telefon 81 35 53.

